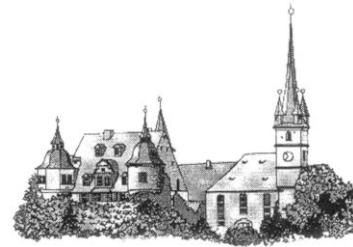


Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ahorn



Evang.-Luth. Pfarramt Hauptstraße 37· 96482 Ahorn

Hauptstr. 37
96482 Ahorn

Tel. (0 9561) 29371
Fax (0 9561) 20722

pfarramt@ahorn-evangelisch.de
www.ahorn-evangelisch.de

Bankverbindung :
Raiffeisen-Volksbank
Lichtenfels-Itzgrund
BLZ 770 918 00
Konto 3420876
IBAN:
DE62770918000003420876
BIC: GENODEF1LIF

Pfarrer Rolf Gorny

Büro: Daniela Mages
Di 8.15 –11.30Uhr
Do Fr 14 –16.30 Uhr



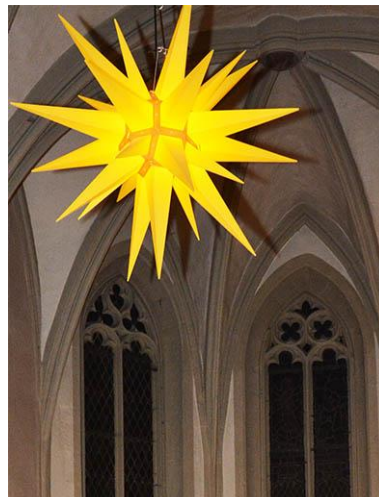
Geborgen sein

Liebe Gemeindeglieder!

Wenn ich in diesen Spätherbsttagen, die sich nach einem langen Sommer nun doch langsam wie Winter anfühlen, manchmal am späten Nachmittag an der Alten Schäferei spazieren gehe, erlebe ich gelegentlich einen Aha-Effekt: da taucht aus dem nebeligen Zwielficht mit einem Mal strahlend unsere hell angeleuchtete Ahorner Kirche auf. Schön, denke ich. Was für eine gute Idee, die Kirche anzuleuchten, gerade im Herbst und Winter, wenn es uns an Licht und Wärme fehlt und wir uns nach Geborgenheit sehnen.

Licht in der Dunkelheit

Nur noch wenige Tage, dann zünden wir wieder die Lichter auf dem Adventskranz an. Ein schöner Brauch, auch, weil er uns an etwas erinnert, was aus der Mode gekommen ist: das Warten können. Unsere Adventssonntage sind Begleiter beim Warten auf das Kommen des Lichtes der Welt, das wir an Weihnachten feiern. Das warme Licht der Kerzen begleitet uns dabei.



Ahorn, 23.11.2018

Orte der Geborgenheit ...

Ob Kinderkrippe, Kindergarten oder Gemeindehaus - nicht nur unsere Kirche, sondern auch die anderen Gebäude unserer Kirchengemeinde laden ein, gerade in der dunklen Jahreszeit, Geborgenheit zu erfahren und zur Ruhe zu kommen.

Eine schöne Erfahrung war für mich unser erster Abendgottesdienst im Winterhalbjahr, den wir am 11. November im Gemeindehaus gefeiert haben: Lichter und meditative Gesänge prägten diesen Gottesdienst, Lesungen, die die Sehnsucht nach Frieden zum Ausdruck brachten - all dies lud ein, zur Ruhe zu kommen - und zur Begegnung mit Gott.



... auch für die Zukunft erhalten

So manches in unserer Kirche muss erneuert werden. Deshalb haben wir in diesem Jahr angefangen, die notwendigsten Dinge zu reparieren: undichte Stellen am Dach, lose Steine im Gewölbe. Weiteres wird folgen. Auch am Pfarrhaus mussten größere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Kleinere Reparaturen fielen auch im Gemeindehaus an. - All das kostet viel Geld (allein 2018 ca. 30.000 € Eigenmittel), das wir nicht einfach haben.

Deshalb bitten wir Sie mit unserem Weihnachtsbrief um eine Spende für die Instandhaltung unserer Gebäude. Gemeindliches Leben braucht solche Räume, um sich entfalten zu können. Bitte unterstützen Sie ihre Kirchengemeinde!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit

Rolf Gorny, Pfarrer

Karl Heinz Bauer, Vertrauensmann